

Kennen Sie das noch, die Idee des positiven Denkens? Da wird einem geraten, an etwas Schönes, Erfreuliches, kurz an etwas Positives zu denken und schon werde es wieder besser gehen. So als würden gute Gedanken ein fröhliches Herz schenken.

Das mag manchmal funktionieren, aber oft klappt es einfach nicht. Wir sind schließlich keine Automaten, denen man ein Geldstück einwirft und schon kommt die Schokolade angeruscht.

Mehr noch, wissenschaftliche Untersuchungen haben sogar bewiesen, dass so eine Selbstmanipulation letztendlich scheitert. Was wir brauchen, ist etwas Handfestes, jedenfalls nichts, was wir uns nur selber einreden.

Sondern so etwas wie die Losung von heute: Ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung. (Jer 29,11)

Bleiben Sie behütet

Ihr

Ivo Huber